

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

9. Jahrgang

5. August 1966

Nr. 8

Klaus Walter Zweiter, Hanno Zenker Dritter

5. Deutsche Hochschulmeisterschaften im Badminton

Die 5. Deutschen Hochschulmeisterschaften im Badminton wurden am 9./10. Juli von der TH Aachen ausgerichtet. Die Meisterschaften standen ganz im Zeichen des Ranglistendritten Willi Braun, der als erster Vertreter einer Pädagogischen Hochschule an deutschen Hochschulmeisterschaften teilnahm. Da insgesamt nur eine (!) Dame gemeldet hatte, wurden erstmals die Hochschulmeister nur im Herreneinzel und Herrendoppel ermittelt. —

Im HE hatten 43 Teilnehmer von 14 Hochschulen gemeldet. Nationalspieler Braun war durch die Abwesenheit der Hochschulmeister vergangener Jahre Beinvoogl und de Haas ohne ernsthafte Konkurrenz und erreichte durch leichte Siege über Pfeiffer (Uni Freiburg), Gabor (TH Aachen), Kaiser (TH Aachen) und Zenker (Uni Köln) das Endspiel. Auf der anderen Seite spielte sich der als Nr. 2 gesetzte Walter (Uni Bonn) über Walter, H. (TH Aachen), John (Uni Bonn), Sickert (TU Berlin) und Schmitz (Uni Frankfurt) ins Finale, das sicher von Braun mit 15:4, 15:5 gewonnen wurde. — Im Spiel um den 3. Platz schlug Zenker (Uni Köln) in einem spannenden Drei-Satz-Spiel Schmitz (Uni Frankfurt) mit 15:6, 13:18, 15:8. —

● Auch im Herren-Doppel wurde das Feld klar von Braun/Würfel (PH Braunschweig) beherrscht. Im Semifinale schlugen Braun/Würfel die Aachener Sudarbo/Gabor in zwei Sätzen, während Sickert/Zell (TU Berlin) drei Sätze benötigten, um Walter/Dahmen (Uni Bonn) auszuschalten. —

Im Finale hatten Sickert/Zell nur im 2. Satz eine Chance und unterlagen Braun/Würfel mit 5:15, 12:15. Damit holte sich Willi Braun seinen zweiten Titel. Im Spiel um den 3. Platz schlugen Walter/Dahmen Sudarbo/Gabor mit 15:9, 15:9. —

Insgesamt bleibt zu diesen Meisterschaften zu sagen, daß sich, abgesehen von wenigen guten Spielern, das Niveau im Mittelfeld nicht gehoben hat und man sich nur wünschen kann, daß sich Badminton in den nächsten Jahren auch an den Hochschulen stärker durchsetzen wird.

Warum sich „Asse“ wie Beinvoogl, Wientapper und de Haas an diesen Meisterschaften nicht beteiligten, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Sollte es vielleicht an der Finanzierung durch die Hochschulen gelegen haben?

Ein besonderes Lob gebührt den Ausrichtern der TH Aachen, die dieses Turnier in der schönen Halle des Instituts für Leibesübungen in vorbildlicher Weise durchgeführt haben. Klaus Walter

10jähriges Bestehen der Badmintonabteilung des TuS v. 1913 Kachtenhausen

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Badmintonabteilung des TuS v. 1913 Kachtenhausen sollte unter den ostwestfälischen Vereinen ein vom Hauptverein gestifteter Pokal (Wanderpokal) ausgespielt werden. Eingeladen waren die Vereine TV Blomberg, TV Detmold, TSV Hillentrup, SuS Lage, BV Bad Oeynhausen und BC Obernbeck.

Die Auslosung ergab folgende Spielpaarungen:

Gruppe A: BC Obernbeck — BV Bad Oeynhausen,
TV Detmold spielfrei.

Gruppe B: TV Blomberg — SuS Lage,
TG Ahlen — TSV Hillentrup.

Pünktlich konnte der Vereinsvorsitzende des Jubilars, Erich Echterhölter, die Vereine begrüßen. Er dankte auch dem Abteilungsleiter Friedhelm Perl für die in den letzten Jahren geleistete Arbeit und wünschte der Abteilung ein gutes Gelingen des Jubiläums.

Das Turnier begann mit den Spielen HE Dieter Danger (TV Blomberg) — Peter Ackermann (SuS Lage) und HD Ossenbrink/Falkenberg (TG Ahlen) — Schwarz/Paul (TSV Hillentrup).

In der Vorrunde endeten die Spiele wie folgt:

BC Obernbeck — BV Bad Oeynhausen 2:2 (4:5 Sätze),

TV Blomberg — SuS Lage 4:0, TG Ahlen — TSV Hillentrup 4:0.

Damit ergaben sich für die Zwischenrunde die Spiele:

BV Bad Oeynhausen — TV Detmold, TV Blomberg — TG Ahlen.

In dieser Runde wurden die Spiele erst mit den letzten Sätzen entschieden. Die erste Begegnung endete in Spiel- und Satzverhältnis remis.

Das bessere Punktverhältnis von 93:83 entschied für die Mannschaft von BV Bad Oeynhausen. In der Gruppe B mußte der TV Blomberg gegen TG Ahlen sein ganzes Können aufbieten um zu siegen. Alle Spiele wurden über 3 Sätze ausgetragen; das Endergebnis hieß dann 4:0 Spiele (8:4).

Somit hatten sich BV Bad Oeynhausen und TV Blomberg für das Endspiel qualifiziert.

Um den 3. und 4. Platz spielten TV Detmold und TG Ahlen. Die Spiele endeten:

BV Bad Oeynhausen — TV Blomberg 1:3, um den 3. und 4. Platz: TV Detmold — TG Ahlen 1:3.

Ein Freundschaftsspiel: TuS Kachtenhausen — 1. DBC Bonn comb. 3:5.

Um 20 Uhr hatten sich über 160 Sportkameradinnen und Sportkameraden der teilnehmenden Vereine und des Ausrichters im Saal neben der Turnhalle eingefunden.

Erich Echterhölter, Vorsitzender des Gesamtvereins, dankte allen teilnehmenden Badmintonabteilungen für ihre Leistungen während des Turniers und für ihr zahlreiches Erscheinen. Er überreichte dem Sieger TV Blomberg den Pokal und allen Teilnehmern eine Urkunde. Außerdem brachte er zum Ausdruck, daß dieses Turnier eine Werbung für den Badminton sport gewesen sei.

Der langjährige Abteilungsleiter Friedhelm Perl, der durch einen Achillessehnenriß vom aktiven Sport zurücktreten mußte, wurde für seinen Idealismus mit der silbernen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Dann feierten die „Federballer“ das 10jährige Bestehen der Abteilung bis in die frühen Morgenstunden.

Gedanken zur Ausrichtung von Turnieren

In den meisten Landesverbänden ist die Saison vorüber, die Schlachten sind geschlagen und nun steigt die Zahl der Turniere wieder rapide an. Sei es fällige Ranglistenturniere auf Bundesebene, internationale Turniere im In- oder Ausland oder nur die kleineren Turniere auf Landes- bzw. Bezirksebene. Damit beginnt die Arbeit der Ausrichter und . . . damit beginnt der Ärger der Teilnehmer!

A) Zeitplan

Schon vor einiger Zeit hatte ich dafür plädiert, doch endlich einen Zeitplan aufzustellen, an denen sich die Teilnehmer orientieren können und so. U. U. Zeit haben, sich die betreffende Stadt anzuschauen, ein Essen einzunehmen oder — daß soll es auch geben — um seinen nächsten Gegner spielen zu sehen und sich einen taktischen Plan zurecht legen.

Diese Gestaltung des Zeitplanes erfordert natürlich etwas Geduld und Einfühlungsvermögen (Anregungen kann man von anderen Ausrichtern erfahren oder auf Grund eigener Beobachtungen, wie lange z. B. ein Spiel zeitlich zu kalkulieren ist, sammeln).

Diese erste Forderung, nämlich **Aufstellung eines Zeitplanes**, wird von vielen Turnierleitungen schon durchgeführt und ständig verbessert, aber leider nicht bei allen Turnieren.

B) Benachrichtigung der Spieler

Diese zweite Forderung ergibt sich logisch aus der ersten. Wenn man schon einen Zeitplan aufstellt, so kann man daraus auch wohl ablesen, wer wann sein erstes Spiel hat. Ob nun der betreffende Verein mit seinen Teilnehmern insgesamt benachrichtigt wird oder jeder einzelne Spieler, das ist eine Frage an den Kassierer. Mit dieser Regelung könnte man sehr viel Ärger aus der Welt schaffen. Selbst bei Ranglistenturnieren kann es vorkommen, daß man erst **6 Stunden** nach Beginn des Turnieres sein erstes Spiel hat!!! (persönliche Erfahrung). Spielt man in Holland, so ist man immer wieder überrascht über den exakten Zeitplan und über die Mitteilung seines ersten Spieles. Und dabei haben die Turniere in Holland manchmal drei- bis viermal soviel Meldungen wie in Deutschland. — Dachte ich doch immer, auch die Deutschen hätten gute Generalstäbe . . . —

C) Begrenzung der Meldungen

Zu lesen in — Badminton-Sport — 5/66: Neue Superlative — Badminton um Mitternacht — das ganz neue Spielgefühl — (nur für harte Männer) . . . Leider kein Einzelfall, auch auf Ranglistenturnieren anzutreffen!

Leider machen die Teilnehmer solche Torturen mit und treten dann mehr oder weniger zerschlagen, morgens um 8 Uhr (!) wieder an. Sollte man um 24.00 Uhr noch gespielt haben, so wird man wohl nicht eine halbe Stunde später im Bett sofort Schlaf finden, der Körper ist wohl noch zu erregt. So kommt es dann, daß man nur sehr wenig Schlaf gehabt hat und die körperliche Anstrengung sich noch vergrößert. Meiner Ansicht nach liegt hier falsches Heldentum vor und wird die Idee des Sportes mit Füßen getreten.

An die Ausrichter solcher Turniere, die mal wieder ihre Selbstbeschränkung verloren haben und die Quantität eines Turnieres mit der Qualität gleichsetzen, den guten

Spezialversand für den Badminton sport

Aus meinem Lieferprogramm:

2 neue (nur für meine Firma angefertigte)

Spitzen-Turnierahmen

mit neuartigem durchlüftetem Griff und spezial-durchlochem Griffleder, perfekte Balance, Gewicht ca. 130 gr:

BOB Darm Multifil

Modell Super Flex	DM 54.50	44.50
Modell Comet	DM 42.—	32.—

Ferner: Brorson-, Britgoods-, Dunlop-, Fionia-, Gray-, Pinguin-, Slazenger- und Spalding-Turnierahmen.

Carlton-Nylon-Federball Dtzd. 15.00 DM

in 3 Geschwindigkeiten: langsam, normal, schnell.

Badminton-Schuhe, weiß, mit rustsch-fester Spezial-Hallensohle **12.95 DM**

Ledertennisschuhe, weiß, Calfleder **25.— DM**

Tennishemd, Baumwolle, porös **6.95 DM**

Fred Perry und Panther Badminton-Bekleidung

Reparatur und Besaitungsdienst! Lieferung am Tage Ihres Bestelleingangs!

Bei rechtzeitiger Bestellung Ihres Bedarfs an Federbällen (Nylon oder Federn) für Ihre Turniere, nehme ich nach vorheriger Vereinbarung bis zu einem Drittel der nichtge-brauchten Bälle zurück.

Verlangen Sie kostenlos Zusendung der erweiterten Badminton-Preisliste von

Fred Quabach

Sportartikel-Versand Abt. B 3

505 Porz/Köln, Kaiserstr. 208

Rat: Nehmen Sie etwas Rücksicht auf die Spielerinnen und Spieler!

Kann man nicht — wie in Holland so häufig praktiziert — die Anmeldungen mit den Hallenmöglichkeiten kombinieren, eine Höchstzahl festsetzen und so dem Turnier einen würdigen Rahmen geben? Muß dann das Gesellschaftliche immer unter den Tisch fallen? Ist dann Sport nur Anreise, Spielen, Schlafen, Spielen, Abreise? Hoffentlich denken die betreffenden Herren einmal darüber nach. Schon auf dem Orakel zu Delphi stand: **Erkenne Dich selbst!**

D) Weitere — Kleinigkeiten —

Es soll auch vorkommen, daß kleinere Turniere auf einem (!) oder zwei Spielfeldern ausgetragen werden, bei Meldungen von 30 HE, 20 HD etc. Hier hört natürlich aller Spaß auf.

Außerdem sollte man sich stets überlegen, wie die Lichtverhältnisse und die sanitären Anlagen beschaffen sind. Häufig hört man den Ausspruch: Nein zu dem Turnier fahre ich nicht mehr, bis in die Nacht gespielt, furchtbar schlechte Lichtverhältnisse etc. etc.

Ich glaube, damit ist keinem gedient, besonders in der nächsten Zeit wo durch Zusammenlegung von 2 Meisterschaftsspielen viele Wochenende frei werden für Veranstaltungen.

Auch wenn die Hallenmöglichkeiten nicht beschränkt sind, sollte man sich die Ausrichtung eines Turnier sehr wohl überlegen und etwas mehr — in medias res — gehen!

Hanno Zenker

Austragungsstätten

(§ 28a der SpO)

Mitglieds-Nr. des Vereins	Austragungsort	Bezeichnung der Halle mit Anschrift	Mitglieds-Nr. des Vereins	Austragungszeit	Bezeichnung der Halle mit Anschrift
01	Bonn	Hans-Riegel-Halle, Herm.-Milde-Str.	68	Rheinhausen	Friedr.-Brücker-Schule, Ecke Krefelder/Friedrich-Ebert-Str.
03	Sol.-Ohligs	OTV-Turnhalle, Schützenplatz, Hubertusstr.	69	Sol.-Wald	WMTV-Turnhalle Adolf-Clarenbach-Straße
04	Düsseldorf	Turnhalle Rethel-Gymnasium, Graf-Recke-Str. 170	70	Oberhausen	Turnhalle an der Liebknechtstraße
05	Df.-Holth.	Turnhalle Am Karweg 24	72	E.-Werden	Turnhalle Gymnasium Werden, Grafenstr.
06	Düsseldorf	Volksschule Sonnenstr. 10	73	Beckum	Turnhalle Jahnstadion, Jahnstr.
08	E.-Bredeney	Mädchengymnasium, Grashofstr. 45	74	Gelsenk.	Carl-Sonnenschein-Schule in Schalke, Leipziger Str. 1
09	Herne	Turnhalle Georgstr.	75	E.-Borbeck	Realschule für Jungen, Schloßstr.
10	Sol.-Mersch.	Turnhalle Turnerstr. 40	77	Wesel	Martinischule, Mölderplatz
13	Gelsenk.-Buer-Erle	Turnhalle der van-Gahlen-Schule, Haistr. 24	78	Krefeld	Jahnschule, Girmesdyk 17—19
16	Wanne-Eickel	Turnhalle des Jungengymnasiums, Kurhausstr. 103	80	Euskirchen	Herm.-Josef-Schule, Keltenring
17	Ob.-Osterfeld	Theodor-Heuß-Realschule, Westf. Str.	81	Oberhausen	Städt. Turnhalle an der Leibknechtstr.
18	Siegburg	Turnhalle Bambergstr. (Annokirche)	83	Köln	Humboldt-Gymnasium, Am Trutzenberg
20	Berg.-Gladb.	Berufsschule Bensberger Str. 134—146	84	W.-Elberfeld	Volksschule Elberfeld, Distelbeck 7
22	Gladbeck	Mädchenrealschule, Kortestr.	89	Gütersloh	Nachrichtenkaserne Sundern, Verler Str.
23	Bottrop	Senioren: vom-Stein-Schule, Beckstr. Ecke Horster Str. Junioren: Körnerschule, Kraneburgstraße Ecke Braukstraße	92	Castrop-Rauxel I	Adalbert-Stifter-Gymnasium, Leonhardstr.
24	Bonn	Friedrich-Ebert-Gymnasium, Ollenhauer Str. 5	94	Bocholt	Turnhalle Jerichostr. 41
25	Burg	Volksschule Unterburg, Hasencleverstr.	99	Köln	Schule Wickrather Str. / Eingang Bergard-Letterhaus Str.
26	Bottrop	Liebfrauenschule, Ecke Gladbacher/Buchenstr.	100	Hagen	Turnhalle Dahmsheide, Nähe Ischelandstadion
27	Beuel	Realschule Neustr.	102	Blomberg	Alte Turnhalle, Neu-Tor-Str.
31	Krefeld	Turnhalle Gerberstr. 43	103	Marl-Drewer	Aloisius-Schule, Wiesenstr.
33	Köln-Deutz	1. Mannschaft: Halle Ferdinandstr. 2. und 3. Mannschaft: Halle Eumeniusstr.	104	Kellen	Willibrordschule, Willibrordstr.
34	Langenfeld	sonntags: Halle Pestalozzistr. samstags: Halle Pommerweg in Immigrath	105	Solingen	Bienenhalle, Bürger Landstr.
35	Lünen	Turnhalle Bebelstr. 52	108	Neuß	Turnhalle Schorlemerstr.
36	Monheim-Baumberg	Gemeinschaftsschule Humboldtstr.	111	Hillentrup	Turnhalle Hillentrup, Hornsieck 235
37	Rd.-Lennep	Gemeinschaftsschule Lennep, Rotdornallee	115	Soest	Turnhalle der Städt. Realschule, Troyesweg (an der B 1)
40	Dortmund	Albrecht-Brinkmann-Schule, Lützwowstr.	117	Vorst	Gemeinde-Turnhalle, Jahnstr.
41	Duisburg	Obermauerschule an der Gutenbergstr.	120	E.-Steele	Pestalozzi-Schule, Jakob-Weber-Str. 6
43	Bad Oeynh.	Bürgerschule I, Paul-Baer-Str.	121	Witzhelden	Schulturnhalle Witzhelden-Flamerscheid
45	Aachen	Turnhalle Feldstr.	122	Münster	Sporthalle des SC Münster 08, Manfred-von-Richthofen-Str.
46	Velmede	Turnhalle am Ostenberg	123	Ruppichterorth	Turnhalle der evgl. Schule Ruppichterorth
49	Oberpleis	Turnhalle der kath. Volksschule	124	Ahlen	Turnhalle der Marienschule, Südstr.
50	Bielefeld	Gellershagener Schule Benzstr. 1	127	Osterath	Turnhalle der kath. Volksschule Dorf, Fröbelstr.
54	Bielefeld	Turnhalle I im Schulzentrum Stapenhorststr./Oetkerhalle	130	Remscheid	Vereinsturnhalle, Theodor-Körner-Str.
55	Bochum	sonntags: Freiherr-vom-Stein-Schule, Agnesstr. samstags: Jacob-Meyer-Schule, Westring	133	Ob.-Osterf.	„Friesenhügel“, Kapellenstr.
56	Krefeld	Turnhalle Gartenstadt, Breslauer Str. 275	135	Obernbeck	Turnhalle der Schule Obernbeck-Nord
61	Marl-Drewer	1. Senioren: August-Döhr-Schule in Drewer hinter dem Hallenbad, 2. und 3. Senioren: Harkortschule in Drewer, Lipperweg, Schüler: Paul-Schneider-Schule, Paul-Schneider-Str.	138	W.-Barmen	Schulgebäude Sedanstr. 4—6
63	Wesel	Turnhalle Böhlischeule, Neustr.	142	Duisburg-Hamborn	Mädchenberufsschule in Duisburg-Hamborn, Dahlmannstr.
64	Beuel	Realschule Neustr.	143	Linnich	Sporthalle Bereitschaftspolizei, Rurallee
65	Wesseling	Sporthalle Wesseling am Kronenbusch	145	Eschweiler	Volksschule Bohl, Bohler Str.
			146	Lüdingh.	Turnhalle an der Tüllinghofer Str.
			147	Volmarstein	Turnhalle Steinkampstr. (Grundschöttel)
			148	Bad Godesb.	Karl-Schurz-Realschule, Augustastr.
			149	Wesel	Quadenweg-Schule am Quadenweg
			150	E.-Huttrop	Lönsbergschule, Am Lönsberg
			152	Steinheim	Turnhalle Volksschule Hospitalstr.
			153	Jülich	Staatl. Gymnasium, Neußer Str. 11
			154	Dormagen	Heinrich-Wichern-Schule, Bahnhofstr.
			155	Leverkusen	Carl-Duisberg-Gymnasium in Wiesdorf, Am Stadtpark

BCD gewann Vier-Mannschafts-Turnier

Der Badminton-Club Düsseldorf (BCD) reiste zu einem Vier-Mannschafts-Pokalturnier nach Hannover. Vor zwei Jahren rief der BCD dieses Turnier mit den Vereinen BC Hannover 53, PSV Bremen und dem BC Wetzlar ins Leben und wurde damals Zweiter hinter dem BC Hannover 53. Im vorigen Jahre in Bremen konnte der BCD dieses Turnier für sich entscheiden. Auch in diesem Jahr zeigte der BCD wieder eine gute Leistung und wurde durch Siege über PSV Bremen (8:0), BC Wetzlar (6:2) und im entscheidenden Spiel gegen den BC Hannover 53 (5:3) ungeschlagen Turniersieger. Der BCD spielte mit Christa Slagmann, Angela Mandrella, Hans-Dieter Wochele, Jan Wahlen, Walter Sollinger, Gerd John, Fred Thöne und Harro Schramm. Unter diesen Spielern waren vier Stadtmeister.

Ergebnisse und Tabelle

BC Düsseldorf — PSV Bremen 8:0, BC Düsseldorf — BC Wetzlar 6:2, BC Düsseldorf — BC Hannover 53 5:3, BC Hannover 53 — BC Wetzlar 5:3, BC Hannover 53 — PSV Bremen 7:1, BC Wetzlar — PSV Bremen 7:1.

BC Düsseldorf	19:5	6:0
BC Hannover 53	15:9	4:2
BC Wetzlar	12:12	2:4
PSV Bremen	2:22	0:6

Pokal endgültig für Roland

Beim 6. Badminton-Turnier der DJK Don Bosco Beuel holte sich der deutsche Jugendmeister Roland Maywald (1. BC Beuel) im Jungen-Einzel und -Doppel den ersten Platz. Da er zum dritten Male hintereinander das Einzel gewann, kann er den ausgesetzten Pokal endgültig behalten. Im Doppel war er bereits viermal in ununterbrochener Reihenfolge siegreich, doch hatte er mit drei verschiedenen Partnern diese Erfolge errungen, so daß er in dieser Disziplin den Wanderpokal nicht behalten kann. Im diesjährigen Turnier war Maywald im Feld der 19 Teilnehmer klar überlegen. Das Endspiel gewann er gegen Gorholt (FC Langenfeld) 15:4, 15:4. Im Doppel schlug er zusammen mit Henseler (Oberpleis) Gorholt/Sonnenberg 15:6, 15:5. Hier waren neun Paare am Start.

Auch für die neue Saison 1966/67

erhalten unsere Kunden für jede zu den Rundenspielen gemeldete Mannschaft

1 Spielberichtsblock

gratis. Ihrem nächsten Auftrag fügen wir ein Anforderungsformular bei.

Nutzen Sie die Sommermonate für die Mitgliederwerbung. Wir helfen Ihnen. Erbitten Sie Auskunft.

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton-sport
6202 Wiesbaden-Biebrich
Rathausstraße 40 und 49

Ämtliche Nachrichten

Achtung! Änderung

Verbandsmeisterschaften 1966/67

Die in Heft 7/66 veröffentlichte

1. Gruppeneinteilung

ist wie folgt zu ändern:

Senioren:

Zu ergänzen ist:

- Kreisklasse Nord IIb/St. 1 — F = Bündler TV Westf. II
- Kreisklasse Nord IIb/St. 2 — A = Bündler TV Westf. I
- Kreisklasse Nord Ia/St. 3 — D = Tb. Osterfeld II
- Kreisklasse Nord Ia/St. 4 — D = DJK Adler Oberh. II

Zu streichen ist:

- Kreisklasse: Süd Ib/St. 2 — C = Radevormwalder TV I

Junioren:

Zu ergänzen ist:

Bezirk Nord I

- Staffel 1 — A = TV Verberg I
H = TV Verberg II

- Staffel 2 — G = Tb. Osterfeld
Staffel 3 — G = BSV Gelsenkirchen
Schüler — E = Tb. Osterfeld

Neue Spielpaarungen der Juniorenmannschaften des Bezirkes Süd II

1. Spieltag	A/B	D/E
2. Spieltag	E/A	B/C
3. Spieltag	D/B	C/A
4. Spieltag	E/B	D/C
5. Spieltag	A/D	C/E
8. Spieltag	B/A	E/D
9. Spieltag	A/E	C/B
10. Spieltag	B/D	A/C
11. Spieltag	B/E	C/D
12. Spieltag	D/A	E/C

Neue Spielerpaarungen der Schülergruppe des Bezirkes Süd I

1. Spieltag	A/B	C/D	8. Spieltag	B/A	D/C
2. Spieltag	B/C	D/A	9. Spieltag	C/B	A/D
3. Spieltag	A/C	B/D	10. Spieltag	C/A	D/B

Anschriftenänderung der spielleitenden Stellen

Die in Heft 7/66 unter f und p aufgeführte Anschrift der spielleitende Stelle ist wie folgt zu ändern:

Herbert Manthey
433 Mülheim · Schloßstraße

Ebenfalls ist die unter q aufgeführte Anschrift der spielleitenden Stelle wie folgt zu ändern:

Bernhard Simmert
516 Düren · Neue Jülicher Straße 16 / bet Hümmeler

Satzung und Ordnungen des DBV

Die neuen Ergänzungen des DBV zum Satzungswerk sind erschienen. Bestellungen unter Vorkasse von DM 1,— auf die Konten des Deutschen Badminton-Verbandes (Post-scheck Köln 1355 02, Stadtparkasse Solingen-Aufderhöhe 703918) bei Rolf Jacobi, 565 Solingen-Aufderhöhe, Nußbaumstraße 1.

Kontrolle der Spielerpässe

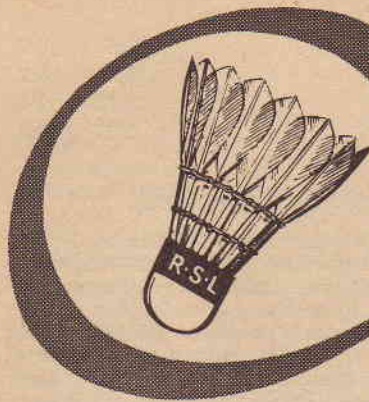
Auf die Veröffentlichung in Heft 6/66, die jährliche Kontrolle der Spielerpässe betreffend, wird nochmals hingewiesen.

Neue Anschriftenliste

Dieser Ausgabe ist eine neue Anschriftenliste unserer Mitgliedsvereine beigelegt, die den Wünschen der Vereine entsprechend nach den politischen Orten gruppiert ist. Wir bitten um Beachtung der neuen Anschriften.

Einzahlungen auf Verbandskonten

Es wird dringend gebeten, bei allen Einzahlungen der Vereine auf die Konten unseres Verbandes in jedem Fall den absendenden Verein und nicht eine Person als Absender anzugeben.



RSL

NO. 1. TOURNEY

REINFORCED
SHUTTLECOCKS LTD.,
6/9, Charterhouse Square,
London, E. C. 1., England

RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

All-England, American, Austrian, Burmese, Danish, Finnish, German, Indonesian, Irish, Kenya, Mexican, North Rhodesian, Pakistan, Portuguese, Singhalese, Swedish, Tasmanian, All-India, Australian, Belgian,	Canadian, Dutch, French, Hong Kong, Jamaican, Malaysian, New Zealand, Norwegian, Philippine, Scottish, South African, Swiss, South Rhodesian, Welsh, Uganda
---	---

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

Schiedsrichter

Der Verbandsangehörige
Georg Mandrella vom BC Düsseldorf
hat die Schiedsrichterprüfung bestanden.

Neuaufnahme

Mit Wirkung vom 1. 7. 1966 ist der
TuS Volmerdingsen
neu in den Verband aufgenommen worden.

Zahlungsaufforderung

Nachstehende Mitgliedsvereine haben trotz Zahlungsaufforderung die Bezugsgebühr der Pflichtexemplare der Rundschau in Höhe von 30,— DM noch nicht erstattet:

Nr.	Verein	Nr.	Verein
05	OSC Düsseldorf	96	SuS Lage
07	Tgd. Burg	97	TuS Kachtenhausen
09	Westfalia Herne	101	Tb. Rheinhausen
15	1. BC Essen	106	BSG Kieserling & Alb.
22	BSC Gladbeck	111	TV Hillentrup
26	PSV Bottrop	113	Sportvereinig. Siemens
31	BC Krefeld	118	1. BC Espelkamp
45	Alemannia Aachen	124	Tgd. Ahlen
46	TuS Velmede	126	DJK Rheinw. Kempen
52	BSV Dortmund	128	VfR Neuß
54	VSuS Bielefeld	129	DJK Sax. Dortmund
70	BC Fort. Oberhausen	130	Remscheider TV
73	BC Beckum	131	BC Bottrop 61
74	VfB Gelsenkirchen	132	DJK Conc. Friesdorf
76	Cronenb. Sportclub	144	Ringtennisg. Weidenau
79	TV Gerthe	146	SC Lüdinghausen
81	DJK Adler Oberh.	156	TV Jahn Minden
92	Castroper TV		

Wir fordern hiermit letztmalig zur Zahlung auf, andernfalls alle Rechte der Vereine und deren Mitglieder ab 1. 9. 1966 ruhen.

Mannschaftsmeldung (Rangliste)

Auf die entsprechende Veröffentlichung in Heft 7/66 wird nochmals hingewiesen.

Wertung der Schüler-Einzelspiele

Wie bereits in Heft 6/66 veröffentlicht, können die Schüler-Einzel nur bis zu 11 Punkte gewertet werden. Für den Bereich des Landesverbandes NRW findet diese Regelung für die Saison 1966/67 Anwendung.

Ausrichtung der Landesmeisterschaften 1967

Auf die in Heft 5/66 veröffentlichte Ausschreibung zur Ausrichtung dieser Meisterschaften wird nochmals hingewiesen. Termin ist der 30. 9. 1966, ausgenommen das Jugendnachwuchsturnier 1966 mit dem Bewerbungstermin 15. August 1966.

Jugend-Nachwuchsturnier 1966 von NRW

Das alljährlich stattfindende Nachwuchsturnier der Jugend wird hiermit zur Ausrichtung ausgeschrieben. Das Turnier soll am 1./2. Oktober 1966 durchgeführt werden, die Halle muß mindestens vier Felder haben.

Schriftliche Bewerbungen zur Ausrichtung sind bis spätestens **15. August 1966** der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen; bezüglich der Kosten wird auf die Veröffentlichung in Heft 5/66 der Rundschau verwiesen.

Auslandsstarts

Es besteht Veranlassung darauf hinzuweisen, daß Starts gegen ausländische, also nicht dem DBV angeschlossene Vereine im In- und Ausland — auch für Einzelspieler — der Genehmigung bedürfen, andernfalls mit einer Ahndung gerechnet werden muß.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt:

Pressewart Guntram Müller, 5 Köln-Nippes, Josef-Bayer-Straße 11;
Anzeigen: Rolf Jacobi, Solingen-Ohligs, Nußbaumstraße 1

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84,
Telefon 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.

Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan (Rhld.)

Veröffentlichungen, auch auszugweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.